Offenbarung 16

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde.

2 Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.

3 Und der zweite goß seine Schale aus auf[1] das Meer; und es wurde zu Blut, wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, alles was in dem Meere war.

4 Und der dritte goß seine Schale aus auf[2] die Ströme und [auf] die Wasserquellen, und sie wurden[3] zu Blut. **5** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der da ist und der da war, der Heilige[4], daß du also gerichtet[5] hast. **6** Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert. **7** Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.

8 Und der vierte goß seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. **9** Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Gewalt hat, und taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben.

10 Und der fünfte goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Pein **11** und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Pein und wegen ihrer Geschwüre, und taten nicht Buße von ihren Werken.

12 Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, auf daß der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang herkommen. **13** Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; **14** denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises[6] ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege [jenes] großen Tages Gottes, des Allmächtigen. **15** (Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der da wacht und seine Kleider bewahrt, auf daß er nicht nackt wandle und man seine Schande sehe!) **16** Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Armagedon[7] heißt.

17 Und der siebte goß seine Schale aus in[8] die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel [des Himmels], von dem Throne, welche sprach: Es ist geschehen. **18** Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß. **19** Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und die große Babylon kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben. **20** Und jede Insel entfloh, und Berge wurden nicht gefunden. **21** Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen[9] aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.

Fußnoten

1. O. in

Druckausgabe erzeugt am 22.08.2025 auf bibelkommentare.de

2. O. in
3. Eig. es wurde
4. O. Fromme
5. O. geurteilt
6. O. der ganzen bewohnten Erde
7. O. Harmagedon
8. O. auf
9. W. und ein großer Hagel ... fällt

Druckausgabe erzeugt am 22.08.2025 auf bibelkommentare.de